Ressort: Vermischtes

Wetter: Wechselnd bis stark bewölkt mit schauerartigen Niederschlägen

Offenbach, 10.12.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute Nachmittag ist es wechselnd bis stark bewölkt mit schauerartigen Niederschlägen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Schneefallgrenze sinkt wieder bis in tiefe Lagen. Im Nord- und Weststau der Mittelgebirge sowie an den Alpen kommt es zu teils länger andauerndem, gebietsweise kräftigem Schneefall, z.T. mit Schneeverwehungen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -2 Grad in einigen Tälern Süddeutschlands und rund +4 Grad im Nordwesten. Es weht mäßiger bis frischer, in höheren Lagen sowie an der See teils stürmischer Wind, im Süden aus westlichen Richtungen, sonst auf Nord bis Nordost drehend. In der Nacht zum Dienstag fällt gebietsweise Schnee. Am Alpenrand sowie in den süd- und ostdeutschen Mittelgebirgen schneit es längere Zeit. Die Tiefstwerte liegen meist zwischen 0 Grad auf den Nordseeinseln und -7 Grad im südlichen und östlichen Bergland. Am Dienstag halten sich dichte Wolken und vor allem im Süden und Osten fällt im Tiefland etwas, im Bergland mäßig Schnee, wobei im Zusammenhang mit stürmischen Böen die Gefahr von Schneeverwehungen besteht. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen -5 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und 2 Grad im Emsland und am Niederrhein. Der Nord- bis Nordwestwind weht mäßig bis frisch, an der Ostsee in Böen stürmisch, Tendenz im Laufe des Tages etwas abnehmend. In der Nacht zu Mittwoch schneit es vor allem in den südöstlichen Mittelgebirgen und am Alpenrand noch längere Zeit. Sonst hört es allmählich auf zu schneien, gebietsweise klart es auf. Die nächtlichen Minima liegen zwischen 0 Grad unmittelbar an der Nordsee und bis -10 Grad am Alpenrand. Bei längerem Aufklaren ist strenger Frost bis -15 Grad, örtlich auch noch darunter möglich. Am Mittwoch zieht in den Norden starke Bewölkung auf, aus der es nachfolgend anfängt zu schneien. Vor allem in den Mittelgebirgen kann es auch längere Zeit schneien. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen -7 und -2 Grad. Der Nord- bis Nordwestwind weht zum Teil noch kräftig mit starken Böen im Nordseeküstenbereich. In der Nacht zum Donnerstag schneit es in der Mitte und im Osten noch etwas, sonst klart es oftmals auch auf. Die Temperaturen gehen auf Werte zwischen -3 Grad im Nordwesten und -12 Grad im Süden zurück. Bei klarem Himmel über Schnee kann es kälter als -15 Grad werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-3887/wetter-wechselnd-bis-stark-bewoelkt-mit-schauerartigen-niederschlaegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619